



FDP-Ratsfraktion

Geringhoffstraße 48

48163 Münster

Tel. 0251 - 987 30 60

Fax: 0251 - 987 30 61

Email: fraktion@fdp-ms.de

www.fraktion.fdp-ms.de

Münster, 14.03.2017

Verkehr 2035 - ein Gesamtkonzept für die wachsende Stadt erstellen

Der Rat möge beschließen:

Für die wachsende Stadt Münster werden auf der einen Seite die Außenstadtteile in Zukunft aufgrund großflächiger Stadteilerweiterungen (V/0945/2016) und die Innenstadt aufgrund der Nachverdichtung wesentlich mehr Verkehr aufnehmen müssen. Auf der anderen Seite müssen die wachsenden Stadtteile auch weiterhin über eine gute Anbindung an die Innenstadt und das Umland verfügen. Laut dem vom Rat beschlossenen Baulandprogramm 2016 - 2025 und dem ersten Ergebnis der Planungswerkstatt 2030 sollen bis 2030 jährlich 2.000 Wohneinheiten (WE) entstehen, davon 750 im Innenbereich. Das sind allein 10.000 neue WE in den kommenden fünf Jahren. Daneben müssen neue Gewerbeflächen und -gebiete erschlossen und ebenfalls verkehrlich angebunden werden. Angemessen berücksichtigt werden muss dabei neben dem Radverkehr und dem straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr auch der fließende und ruhende PKW- und der ver- und entsorgende LKW-Verkehr u.a. für die Innenstadt und für die Stadtteile.

Die sich daraus ergebenden Handlungsnotwendigkeiten müssen auch aus dem Blickwinkel des sich ändernden Mobilitätsverhaltens der Bürgerinnen und Bürger betrachtet werden. Neue technische Entwicklungen, die sich zum Teil erst für die Zukunft abzeichnen, wie z.B. das teilautonome Fahren, sind in die konzeptionellen Überlegungen mit einzubeziehen.

Daher wird die Verwaltung beauftragt, in enger Kooperation mit externen Fachleuten und unter Heranziehung der vorhandenen Teilverkehrskonzepte und Pläne ein „Gesamtverkehrskonzept 2035“ für die wachsende Stadt Münster zu erarbeiten.

Aus den letzten Jahren gibt es verschiedene Teilverkehrskonzepte und Pläne, die aber nur Mosaikstücke eines notwendigen, zukunftsweisenden und vernetzten Gesamtverkehrskonzeptes für die wachsende Stadt Münster abbilden. So unter anderem das Radverkehrskonzept - Münster 2025 (V/0647/2016), das fortgeführte Verkehrssicherheitsprogramm 2017 (V/0691/2016), den 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster (V/0626/2015/1), den Lärmaktionsplan für die Stadt Münster (zuletzt V/0156/2016) und den Luftreinhalteplan Münster 2014 (V/0991/2013) sowie diverse quartiersbezogene

Verkehrs- und Parkraumkonzepte als Teillösungen. Bezüglich des 2007 begonnenen „Verkehrsentwicklungsplans Münster 2025“ sind zuletzt 2009 Entwicklungsschritte berichtet worden.

Begründung:
erfolgt mündlich

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff
Jürgen Reuter
Jörg Berens
Hans Varnhagen